

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2998-01	Termin 07.11.2017	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
07.11.2017	Kulturausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag 2017: Raster Europa

Zuschuss zu einem kooperierten Projekt u.a. mit dem NRW Kultursekretariat Wuppertal und verschiedenen Städten

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, das Projekt „Raster Europa“ von Kai Fobbe mit 1.500,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel stehen im Haushalt 2017 in entsprechender Höhe bei Produkt 040703 -Musische Bildung und Kulturarbeit- Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 0-6		Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Buchloh 18.10.2017		Tsalastras 23.10.2017	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2998-01	Termin 07.11.2017	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Das Projekt „Raster Europa“ ist ein Projekt mit zahlreichen Kooperationspartnern aus dem In- und Ausland. Der Videokünstler Kai Fobbe aus Wuppertal hat ein Film-Projekt konzipiert, welches die europäischen Hauptstädte tänzerisch visualisieren will.

Die Aufnahmen sollen im Jahr 2018 u. a. in Oberhausen (während der Europawoche im Mai) der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Eine Vorschau ist für das Jahr 2017 in Planung.

Die genaue Projektbeschreibung sowie ein detaillierter Kosten- und Finanzplan sind dieser Vorlage beigelegt.

Direkter Kooperationspartner in Oberhausen ist das Büro für Interkultur.

Das städtische Kulturbüro unterstützt diesen Antrag und empfiehlt dem Kulturausschuss, den angefragten Zuschuss von 1.500,-- EUR zu gewähren.

Anlage

Antrag „Raster Europa“ mit Anschreiben, Konzept sowie Kosten- und Finanzierungsplan

Kai Fobbe
<http://www.kaifobbe.de>
Telefon 0157 81293776
Email kaifobbe@web.de
Düppeler Str.42
42107 Wuppertal

ANTRAG

an den

Kulturausschuss der Stadt Oberhausen

z. Hd. Frau Bergforth

Antrag über 1.500,- €

im Rahmen der kooperierten Projekt mit dem Kultursekretariat Wuppertal.

Sehr geehrte Frau Bergforth,
nach einem Gespräch mit Frau Kallinikidou sende ich Ihnen diesen Antrag.

Es geht hier um ein Film-Projekt, welches in Kooperation mit der Bezirksregierung Düsseldorf, den kooperierten Projekten vom Kultursekretariat Wuppertal: dem Oberhausener Büro für Interkultur, der Stadt Essen, Duisburg und Wuppertal stattfindet.

Im Rahmen der Oberhausener Europawoche 2018 wird der Film Anfang Mai in Alt-Oberhausen präsentiert.

Das Gesamtprojekt hat die Kosten von 19.650,- €.
Ihr Förderanteil nach Absprache beträgt 1.500,- €.

Mit Ihrer Förderung ist das Projekt zu 100 % finanziert.
Weiter unten finden Sie die Kostentabelle, die Projektbeschreibung und einen Lebenslauf.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Beste Grüße aus dem Tal der Wupper
Kai Fobbe

Kai Fobbe
<http://www.kaifobbe.de>
Telefon 0157 81293776
Email kaifobbe@web.de
Düppeler Str.42
42107 Wuppertal

KAI FOBBE
KULTURSEKRETARIAT NRW KULTURAUSSCHUSS OBERHAUSEN
KOOPERIERTE PROJEKTE: OBERHAUSEN, DUISBURG, ESSEN,
RASTER EUROPA

FILM	TEIL 1	TANZ
RASTER EUROPA	PROJEKT TEIL 1	TEILANTRAG

Ein Projekt von Kai Fobbe

Das Visualisieren der Längen- und Breitengrade mit tänzerischen Bewegungen.
Je 100 Filmaufnahmen in den Städten Lyon, Marseille, Paris, Wien und Zürich.

AUFFÜHRUNGSORTE

Oberhausen, Duisburg und Essen, Wuppertal, Lyon, Marseille, Paris, Wien und Zürich.

CHOREOGRAF

Mark Sieczkarek (ehemaliges Mitglied Tanztheater) hat wiederholt mit Tänzern vom Tanztheater Pina Bausch zusammengearbeitet. Zuletzt 2017 bei der Produktion UNDERGROUND 5 mit dem Tanztheater Wuppertal.

TÄNZER

Die Tänzer sind Mitglieder, Gäste und ehemalige Mitglieder vom Wuppertaler Tanztheater Pina Bausch.

DIE CHOREOGRAFIE / DER TANZ / DAS TANZTHEATER

Die Choreografie besteht aus verschiedenen Bewegungsmodulen, die, wenn diese zusammengesetzt werden, geografische Längen- und Breitengrade ergeben.

Die Einzelelemente werden filmisch aufgenommen und bearbeitet. Mit diesen Tanz-Modulen sollen:

1. Die Orte mit Ihren eigenen Längen- und Breitengraden definiert werden, an denen die Filme abgespielt werden.
2. Die Aufnahmen werden in das Projekt Raster Europa integriert, welches jeweils 100 Orte in den Hauptstädten Europas tänzerisch kartografiert.

DIE STÄDTE

In europäischen Hauptstädten / Metropolen werden je 100 Filme aufgenommen.

Diese Orte werden mit den aufgenommenen Tanzsequenzen verbunden.

So entstehen jeweils exakte Angaben des aufgenommenen Ortes mit der tänzerischen Angabe von Längen- und Breitengrad.

Aufnahmen in Paris, Wien, Zürich, Lyon sind als PREVIEW vorhanden. Marseille ist in Vorbereitung.

FILM-AUFNAHME

Die tänzerischen Aufnahmen und der Filmschnitt sollen bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

Zwischen Ende 2017 und Anfang 2018 werden die Stadt- und die Tanzaufnahmen miteinander verbunden.

Folgende Städte werden dann abgeschlossen sein: Lyon, Marseille, Paris, Wien und Zürich.

PRÄSENTATION DER AUFNAHME

- Die abgeschlossenen Aufnahmen sollen 2018 in den kooperierten Städten vom Kultursekretariat im öffentlichen Raum präsentiert werden. Duisburg, Essen und Oberhausen.
- In der Stadt Wuppertal an der Fassade des zukünftigen Tanzzentrums Pina Bausch.
- Außerdem in den Städten, die bereits aufgenommen wurden: Lyon, Marseille, Paris, Wien und Zürich.

OBERHAUSEN

Präsentation, dass sie in der Europawoche 2018 (zeitgleich mit den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen)

Bezirksregierung Düsseldorf - Kunst und Kulturförderung
Kultursekretariat - kooperierte Projekte
Eigenanteil

KOSTEN			
Tanz			
	Choreografie		1.200,- €
	Produktion / Filmschnitt		6.480,- €
	Tänzer		5.280,- €
Gesamt Tanz			12.960,- €
Stadt Marseille			
	Aufnahme / Film	9 Tage	2.160,- €
	Produktion / Filmschnitt	2 Tage	480,- €
	Fahrt	Hin Zurück	300,- €
	Unterbringung	10 Tage	800,- €
	Tagessatz	11 Tage	550,- €
Gesamt Marseille		Pauschal	4290,- €
Verbindung Marseille, Lyon, Paris, Wien und Zürich mit Tanz	Produktion von 500 Filmen		2.400,- €
SUMME GESAMT			19.650,- €
FÖRDERUNG			
Kultursekretariat Wuppertal und Koopertaionspartner			9.500,- €
Kulturausschuss Oberhausen			1.500,- €
Bezirksregierung Düsseldorf			6.480,- €
Eigenanteil			2.170,- €
SUMME GESAMT			19.650,- €

GESAMT KONZEPT**RASTER**

Überall arbeiten wir mit Rastern: Fahnder nutzen Raster, um Verdächtige zu finden, Kartographen, um Orientierung zu bieten, Vermesser legen sie über die Landschaft, um sie zu berechnen und auch in der Kommunikation legen wir Raster auf Menschen und soziale Gefüge, um sie einordnen zu können. Das immer gleiche Ziel: Wir wollen die Welt erfassen. Um sie sicherer zu machen. Um sie zu verstehen und verständlich zu machen; um uns zu orientieren und zurecht zu finden.

Das Projekt „Raster“ arbeitet mit genau dieser Methode und rastert alle Hauptstädte Europas. Spielerisch und systematisch. Es macht Orte einer Stadt sichtbar und stellt doch die Methode des Erfassens in Frage; es zeigt eine Art des Bezeichnens und stellt doch den ewigen Tanz ums Verstehen dar.

EUROPA

Noch hat die Europäische Union 28 Mitglieder. Ein Land bereitet den Austritt vor. Politiker mehrerer EU Länder befürworten den Ausstieg aus der EU. Allem Anschein nach findet gerade eine Neuordnung statt. Grenzen werden neu gesteckt und die politisch-sozialen Landschaften verändern sich. Eine Situation, die eine Neuorientierung erfordert. Von den Staaten. Von jedem einzelnen.

DIE FILME

„Raster“ nimmt alle Hauptstädte Europas ins „Fadenkreuz“ der Aufmerksamkeit; macht sie sichtbar und bezeichnet sie. In jeder Stadt werden 100 Orte gefilmt. Die Orte sind scheinbar willkürlich gewählt, folgen aber einer strengen Ordnung. Ein nicht sichtbares und willkürlich gesetztes Raster gibt sie vor.

In jedem Planquadrat entsteht ein Film. Die Kamera fängt einen klar definierten Ausschnitt ein, die Einstellung bleibt statisch. Tänzer erscheinen losgelöst und virtuell an mehreren Stellen im Bild und bezeichnen den jeweiligen Ort. Mit einem Zeichensystem zeigen sie die Koordinaten ihres Standpunktes an.

DAS ZEICHENSYSTEM

Die Tänzer bedienen sich der Gebärdensprache. Mit ihr teilen Sie dem Betrachter Längen- und Breitengrad ihres jeweiligen Standpunktes mit. Für die, die das Zeichensystem nicht kennen, bleiben es Gesten, die permanent Aufmerksamkeit auf sich ziehen und rätselhaft bleiben. Der Versuch der Entschlüsselung kann zum Verstehen führen, oder auch nicht.

DIE IDEE DAHINTER

RASTER kartografiert die Stadt. Anmutig, verspielt, inszeniert. RASTER erfasst die Stadt und bietet Orientierung. Jeder Orte kann wieder gefunden werden. Ganz transparent. Doch die Transparenz bleibt zwiespältig. Nur der, der sich ein willkürlich gesetztes Zeichensysteme meint aneignen zu können, kann sich in der Welt zurecht finden. Oder? Es bleibt ein ewiger Tanz ums Verstehen.

Genauso zwiespältig bleibt die Methode des Rasters. Nur die Punkte im Planquadrat, die in den Blick genommen werden, sind sichtbar. Wer durch das Raster fällt oder ihm entschlüpft, bleibt unsichtbar. Es bleibt ein lückenhaftes Bemühen um das Erfassen. Ein ewiges Bemühen im Traum von der absoluten Sicherheit.

DIE VERNETZUNG

Ein grobmaschiges Netz soll sich über Europa legen. Am Ende steht „Europa im Raster“. Und obwohl RASTER mit Zeichensystemen arbeitet, die für die meisten unverständlich bleiben, ist es doch für jeden verständlich. Als visueller Eindruck. Spielerisch stellt es den Tanz um Verständnis, Orientierung und Sicherheit in einer sich wandelnden Welt dar. Ein Tanz, der universell verständlich ist.

DIE DARSTELLUNG DER VIDEOS

Die Videoinstallationen werden mittels Beamer an Fassaden im öffentlichen Raum projiziert. So sind sie für jeden sichtbar und vernetzen nicht nur die Städte sondern auch die Bürger Europas.

Ab 2018 werden die Filme an der Fassade des zukünftigen „Internationalen Tanzentrums Pina Bausch“ in Wuppertal gezeigt. Später sollen die Filme europaweit / weltweit gezeigt werden; bei Tanz- und Videofestivals und im öffentlichen Raum.

DARSTELLER

Die Darsteller in den Filmen sind Tänzer des Tanztheater Pina Bausch Wuppertal. Ehemalige, Gäste und derzeitige. Zugesagt haben bereits die folgenden:

Blanca Noguerol Ramírez, Olimpia Scardi, Jan Möllmer, Mark Sieczkarek, Scott Jennings, Anne Martin, Andrey Berezin, Tsai-Chin Yu, Emma Barrowman, Jean Laurent Sasportes, Jean Guillaume Weis, Gala Moody, Michael Carter

KOOPERATIONSPARTNER

Das Projekt entsteht mit Kooperationspartnern in ganz Europa.

Unterstützung haben bereits folgende Institute zugesagt:

Kultursekretariat Wuppertal: kooperierte Projekte

Duisburg, Essen, Oberhausen

Deutsche Botschaft - Wien

Heinrich Heine Institut - Paris

Goethe Institute - Lyon, Marseille, Helsinki, Bukarest, Dublin, Warschau, Amsterdam, Prag, Ljubljana,

Bratislava, Tallinn

Gebäudemanagement - Wuppertal

Stadt Wuppertal

Im Gespräch:

Bezirksregierung Düsseldorf Kunst- und Kulturförderung

Kunststiftung NRW

Stadtsparkasse Düsseldorf

ORTE

Belgien - Brüssel Deutschland - Berlin Frankreich- Paris Italien - Rom Luxembourg - Luxemburg Niederlande - Amsterdam Dänemark - Kopenhagen Irland - Dublin Vereinigtes Königreich - London Griechenland - Athen Portugal - Lissabon Spanien - Madrid Finnland - Helsinki Österreich - Wien Schweden - Stockholm Estland - Tallinn Lettland - Riga Litauen - Vilnius Malta - Valletta Polen - Warschau Slowakei - Bratislava Slowenien - Ljubljana Tschechien - Prag Ungarn - Budapest Zypern - Nikosia Bulgarien - Sofia Rumänien - Bukarest Kroatien - Zagreb

Referenz / Recherche Orte

Recherche 2017, Lyon, Wien, Paris, Marseille

Recherche 2016, Zürich

Referenz 2011, Wuppertal, Actor: Jean Laurent Sasportes

LEBENS LAUF

2018

Public Art

‘8000er’ - Wupper / Projekt mit Jaana Caspary

‘Lochkarten 2’ - Heizkraftwerk Barmen

‘Der Anstrich’ - Monheim, Ratingen, Remscheid, Solingen

‘Raster Europa’ - Wien, Paris, Lyon, Marseille, Zürich, Elberfeld, Essen, Duisburg, Oberhausen

2017

November - Köln - St. Gertrud - ‘Icon und Texture’ Filmprojektionen

September - Wuppertal - ‘Lochkarten 2’ Lichtinstallation in Public Art

bis Ende 2017 - 21 Videos in Public Art - Wuppertal - ‘42 Nr.2’

Tanztheater Pina Bausch Wuppertaler - Underground 5 ‘Film für Rainer Behr’

2016

Zürich: 100 Performances mit Jeanine Ebnöther Trott - 17.-30.Oktober im öffentlichen Raum

Public Art - Wuppertal Heizkraftwerk Turm - ‘Jacquard’

Tanztheater Pina Bausch Wuppertaler Schauspielhaus - Underground 4 ‘Dancer Texture’

Public Art - Wuppertal - ‘42xxx’ - bis Ende 2017 - 42 Verteilte und wechselnde Installationen im öffentlichen Raum Wuppertal

Tanzfilmfestival Wuppertal - Tanzrauschen

2015

Public Art - Köln - Die Leyendecker

Public Art - Wuppertal - 42xxx - bis Ende 2017 - 42 Verteilte und wechselnde Installationen im öffentlichen Raum Wuppertal

Galerie Kunstkomplex - James Rogers, Kai Fobbe Wuppertal

Jazz Concert with Video Installation & Andre Entöfers Soundscapes II

Tanztheater Pina Bausch Underground 3 Münster

Bühnenbild / Choreografie zu Performance von / mit Regina Advento

Public Art - ‘Little Bob and the Dancer Recherche’ Le Havre

2014

Public Art - Wuppertal - 42xxx - bis Ende 201 - 42 Verteilte und wechselnde Installationen im öffentlichen Raum Wuppertal

Public Art - Innsbruck, Venedig, Berlin, Leipzig - ‘Quadrulpa’

Neuer Kunstverein Wuppertal

Public Art - ‘Bahnhof Barmen’

Public Art - Wuppertal Elberfeld - ‘Sternenflocken’ (Boris Brinkmann / Kai Fobbe)

Opernhaus Wuppertal - Bühnenbild zu Performance von Regina Advento

Tanztheater Pina Bausch Underground 3 Wuppertal - Bühnenbild / Choreografie zu Performance von / mit Regina Advento

Gruppenausstellung - Kunstverein "Talstrasse" e.V. Halle an der Saale - EMOTIONS RÄUME - mit Martin Dammann, Otto Dix, Kai Fobbe, Otto Griebel, George Grosz, Bernhard Heisig, Matthias Kunkel, Ludwig Meidner, Magnus Zeller

Public Art - Zürich, Wuppertal - ‘Unter Kühen’ und dauerhafte Wechselinstallation ‘die Luisen’ - mit Schweiz: Jeanine Ebnöther, Anne Wiltafsky, Deutschland: Kai Fobbe - Finanzierung: Kulturstadt Zürich

2013

Public Art - Wuppertal - dauerhafte Wechselinstallation ‘die Luisen’ - Finanzierung: Kulturbüro Wuppertal, Stadtparkasse Wuppertal, Wuppertal Marketing

Präsentation Atelier - Kunstkollegen Präsentation: Götz, Dreier, Broeg, Musiol, Dilitz, Didillon, Flad

Public Art - BMW ProCar Wuppertal

2013: You Tube Project: The Covered Area

2012

Galerie Idelmann Gelsenkirchen - Gruppenausstellung

Kunstmuseum Solingen - VideoWand: 99 Orte

Theater Solingen - VideoLampen: 99 Orte

Weltkulturerbe Rammelsberg Goslar - Texturen: Ausstellung zu Arbeiterskulpturen

ADA Wuppertal - Bühnenbild: verschiedene Materialien - Looking for Kenji mit Jean Laurent Sasportes, Tetsu Saitoh u.a.

Galerie Epikur Wuppertal - Einzelausstellung: 99 Orte

Public Art - 99 Orte - Düsseldorf Tanzhaus NRW, Wülfrath Innenstadt, Mettmann Innenstadt , Wuppertal Arrenberg

2011

Neuer Kunstverein Wuppertal - Gruppenausstellung

Public Art - Wuppertal - dauerhafte Wechselinstallation `die Luise`

Bunker Osnabrück - Gruppenausstellung

Performance Wuppertal Tokyo - Live Stream Deutschland Japan - Dance: Jean Laurent Sasportes, Music: Tetsu Saitoh and Ensemble, Video: Kai Fobbe - Performance Live Stream Session HouseTokyo -

Shakespeare live! Akademie Wuppertal

2010

Ruhr 2010 Castrop-Rauxel - Installation: Anne Wiltafsky und Kai Fobbe

Galerie Idelmann Gelsenkirchen - Einzelausstellung

Public Art - Wuppertal - dauerhafte Wechselinstallation `die Luise`

2009

Galerie Epikur Wuppertal - Nacht der Galerien und Museen

Galerie Epikur Wuppertal Lesung - Videoinstallation

Public Art - Düsseldorf - Damen und Herren No.4

2008

Public Art - Düsseldorf - Damen und Herren No.3

Public Art - Düsseldorf Damen und Herren No.2

Public Art - Düsseldorf - Damen und Herren No.1

Gelsenkirchen - Galerie Idelmann - Gruppenausstellung

2007

Public Art - Düsseldorf + Glorihalle Videoinstallationen

2006

Schauspielhaus - Bochum / Wuppertal - Bühnenbild: Videoinstallationen für Amadeus von Peter Shaffer

Osnabrück Galerie Schwarz Weiss - Einzelausstellung

2005

Schauspielhaus Wuppertal - Komposition: Morsezeichen für Hamlet von William Shakespeare

2004

Schauspielhaus Wuppertal - Ausstellung - Bewegte Porträtbilder: Schauspieler, Opernsänger

Film Produktion von - Tanztheaterstück von - Bernd Uwe Marszan - Wuppertal Börse

2003

Faculdade De Letras Da Universidade Do Porto - Video Workshop mit Studenten Goethe-Institut Lissabon - Video-Installations Ausstellung

2002

Piepenbrocktage Osnabrück - Video-Installation

2001

Abteibergmuseum Ensembles Mönchengladbach - Videoinstallation-Komposition - Text: Thomas **Gsella**

Offene Ateliers Köln - Komposition für 10 Lautsprecher

2000

Kompositionsauftrag von - Thomas Gsella

1999

Ensembles Mönchengladbach Morsezeichen-Komposition mit Videoband - Preisträger

1999 Wechsel von der Musikkomposition zum komponierten Film

1990 Studium: Musik

1987 Studium: Physik

1968 geboren in Bochum

Kai Fobbe

<http://www.kaifobbe.de/raster/>

Telefon 0049 157 81293776

Email kaifobbe@web.de

Düppeler Str.42

42107 Wuppertal